



Die Großbaustelle, vom Turm der Stadtkirche aus gesehen. Dort ist auch eine Webcam installiert. Ihre Bilder gibt es auf der Wittenberg-Homepage.

Arsenal gewinnt

EINKAUFSZENTRUM Jury wählt aus 1 700 Einsendungen mehrfach passenden Begriff.

VON IRINA STEINMANN

WITTENBERG/MZ - Das neue Einkaufszentrum auf dem Arsenalplatz wird den Namen „Arsenal“ tragen. Der Begriff habe einen Bezug zum historischen Standort und stehe inhaltlich für „Vielfalt, Angebot und Auswahl“, begründete Alexander Schlag, einer der beiden Geschäftsführer der Einkaufszentrum Wittenberg GmbH, die Juryentscheidung. Die „griffige und knackige“ Bezeichnung ist das Ergebnis eines Namenswettbewerbs, an dem sich Einwohner und Gäste der Stadt mit insgesamt mehr als 1 700 Vorschlägen beteiligten, was allgemein als beachtlich gewertet wurde. Die Zahl der Einsendungen

kaufszentrum aber für nicht angemessen hielt. Sogar der Oberbürgermeister Eckhard Naumann (SPD) begrüßte ausdrücklich, dass man in diesem Fall „nicht dem Klischee gefolgt“ sei, wonach in Wittenberg alles irgendwie mit Luther zu tun haben müsse. Gewürdigt wurde die Kreativität der Wittenberger, die sich als Namen für die neue Einkaufsstätte beispielsweise auch KDO (in Anlehnung ans berühmte Berliner Kaufhaus des Westens KDW), NEW (Neues Wittenberger Einkaufszentrum), Goodbuy-Center, Hans-Luft-Galerie oder schlicht Kiz (Kaufhaus im Zentrum) vorstellen konnten. Nun aber sollen sie ab Herbst in Scharen ins „Arsenal“ einkaufen gehen.

GEWINNER

500-Euro-Einkauf

13 Wettbewerbsteilnehmer (und außer Konkurrenz auch die MZ) hatten sich für „Arsenal“ ausgesprochen. Aus diesem Topf wurden gestern die Gewinner der Einkaufsgutscheine gezogen. Ein 500-Euro-Gutschein geht an Volkhard Sachse aus Wittenberg, für 250 Euro kann Jutta Schlüter und für 100 Euro Oliver Grafe im „Arsenal“ einkaufen. Die übrigen zehn Gewinner bekommen dort ein Guthaben von je zehn Euro. Sie sollen schriftlich über ihren Preis benachrichtigt werden. IRS



Investor Alexander Schlag (links) und Oberbürgermeister Eckhard Naumann geben den Namen bekannt.

„Die Wittenberger beschäftigten sich sehr stark damit.“

Johannes Winkelmann
Stadtmarketing

und die Kommentare dazu zeigten, dass sich die Wittenberger „sehr stark mit diesem Prozess beschäftigten“, sagte gestern im Alten Rathaus Johannes Winkelmann, Geschäftsführer der Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH, der den Wettbewerb auf Seiten der Stadt organisiert hatte.

Kaum verwunderlich für eine Lutherstadt waren den Angaben zufolge auch zahlreiche Vorschläge eingegangen, die um Luther, Katharina von Bora, Melanchthon, Cranach etc. kreisten, was die Jury als Namen für ein modernes Ein-

Eröffnung Ende Oktober

Trotz des knapp zweiwöchigen Kälteeinbruchs im Januar/Februar liegen die Bauarbeiten am Arsenalplatz nach Auskunft der Investoren voll im Plan. Wegen des milden Winters hatten die Bauleute zuvor einen kleinen Vorsprung herausarbeiten können, erklärte Schlags Geschäftsführer-Kollege Fred Saß. Mitte April soll der Rohbau, der jetzt schon die Traufkante erreicht hat, fertig sein. Einen Monat später werden die Rolltreppen per Kran ins Innere hinabgelassen, erst anschließend dann das Dach geschlossen. Der Sommer gehört laut Saß komplett dem Innenausbau, bevor dann Mitte Oktober der „Probetrieb“ beginnt. Als Eröffnungstermin sei unverändert „Ende Oktober“ geplant, eine Zeit, in der der Reformationstag wieder viele Gäste in die Stadt zieht.

Gut 85 Prozent des „Arsenals“, das übrigens die Postanschrift Arsenalplatz 1 bekommen wird, sind laut Geschäftsführer Schlag bereits vermietet. Etwa ein Dutzend Läden sind laut Schlag noch zu haben, darunter auch „zwei, drei“ im Erdgeschoss. Einziehen sollen wie mehrfach berichtet unter anderem die Großen H&M, Netto, der Elektromarkt „Expert“ und Rossmann, außerdem Deichmann, Apollo-Optik, die Buchhandlung „Thalia“ und diverse Markenboutiquen sowie verschiedenste Gastronomie. Während gegenwärtig zwei weitere Vertragsabschlüsse (Wohnaccessoires und Bekleidung) „unmittelbar“ bevorstünden, sei der Center-Manager, der das Einkaufszentrum auch nach außen als eine Einheit vertreten wird, noch nicht benannt.

Um den Handel im Einkaufszentrum und in der umgebenden Alt-

stadt zu verzahnen, soll laut Oberbürgermeister in Kürze ein „Runder Tisch“ etabliert werden, in dem neben „Arsenal“-Investor und Altstadthändlern die Stadtverwaltung, Vermieter und gegebenenfalls auch Banken vertreten sein werden. „Wir wollen ein starkes Einkaufserlebnis“ nicht nur im Zentrum, sondern in der gesamten Altstadt, bekräftigte Naumann.

Ab Montag Straßensperrungen

Unteressen beginnen in Kürze nun auch die Straßenbauarbeiten im Umfeld des Einkaufszentrums. Mauer- und Bürgermeisterstraße sind ab dem kommenden Montag gesperrt. Dadurch kommt es auch zu Veränderungen im Linienbusverkehr auf der Mauerstraße, Haltestellen werden verlegt. Die Sperrungen dauern bis voraussichtlich 29. Juni. Der Zeitplan ist eng.



Bauleiter Olaf Zocher in der Tiefgarage vor dem umbauten Hans-Luft-Keller



Blick ins Erdgeschoss und auf die Galerie der ersten Etage FOTOS: THOMAS KLITZSCH